

AXA Investment Managers baut Nachhaltigkeitskompetenz aus

(ac) Wie AXA Investment Managers (AXA IM) im Juni mitteilte, hat der Asset Manager seine Kompetenz im Bereich verantwortungsbewusstes Investment (RI) ausgebaut. Die unternehmenseigene Research Plattform RI Search bietet den Portfoliomanagern Analysen von 2.500 Wertpapieren. Das Konzept wurde nun auf Anleihen ausgeweitet. Darüber hinaus kann AXA IM jetzt auch auf Hauptversammlungen in den Emerging Markets abstimmen. Die Nachhaltigkeits- beziehungsweise ESG-Analyse von AXA IM wird durch weitere Maßnahmen ausgebaut. So trat Luisa Florez als leitende Anleiheanalytikerin in das zehnköpfige RI-Team ein. Die Mitglieder des Teams weisen durchschnittlich 14 Jahre Berufserfahrung auf. Zuvor waren schon June Choi als leitende Corporate-Governance-Analystin und Vincent Compiegne als Quantitativer Analyst hinzugekommen. Weiterhin arbeitet AXA IM jetzt mit „Responsible Research“, einem unabhängigen Spezialisten für ESG-Research mit Emerging-Market-Schwerpunkt, zusammen. Die RI Fonds von AXA IM wurden von Deloitte einer unabhängigen Prüfung auf die Einhaltung der ESG-Richtlinien unterzogen. Ziel ist, das Vertrauen der Anleger in die RI-Produkte von AXA IM zu stärken.

Kunden und Portfoliomanager entscheiden über ESG-Niveaus

Eine Säule der RI-Strategie von AXA IM ist die Integration der ESG-Analyse in das Multi-Experten-Modell. Dies funktioniert auf die Weise, dass Kunden und Portfoliomanager entscheiden können, wie ausgeprägt das ESG-Niveau ihres Portfolios ist. Dazu werden für die Einzelwerte ESG-Punktzahlen ermittelt und wichtige ESG-Themen bei der Portfoliokonstruktion berücksichtigt. Außerdem steht AXA IM in engem Kontakt mit den in AXA-Portfolios enthaltenen Unternehmen und stimmen auf deren Hauptversammlungen ab. AXA IM nutzt das ESG-Research auch, um die Auswirkungen von ESG-Faktoren auf die jeweiligen Kundenportfolios zu untersuchen. Durch die Neuerungen soll gezeigt werden können, welchen Einfluss ESG-Faktoren auf Investmentportfolios haben, etwa durch Analyse der CO₂-Bilanzen von Unternehmen oder der Frauenanteile in ihren Vorständen. ■

Future Business KG aA überschreitet Milliardengrenze beim Emissionsvolumen

(ac) Die Future Business KG aA befindet sich weiter auf Erfolgskurs und kann Steigerungen in allen Bereichen verbuchen. So hat das Emissionshaus seit Gründung im Jahr 2000 Orderschuldverschreibungen für 1,112 Mrd. Euro an Anleger ausgegeben. Die Milliardengrenze wurde im vergangenen Jahr überschritten und ist ein neuer Rekord in der Geschichte des Unternehmens. Nach der Vorstellung der offiziellen Zahlen für das Geschäftsjahr 2011 auf der Hauptversammlung am 15.05.2012 betrug allein das ausgegebene Volumen bei den Orderschuldverschreibungen zum Stichtag 31.12.2011 475,76 Mio. Euro. Dies ist ein Zuwachs von 37%. Die Genussrechte kamen im gleichen Zeitraum auf einen Wert von 31,84 Mio. Euro und konnten mit 41% eine noch höhere Steigerungsrate erzielen. Gleichzeitig nahm auch das Eigenkapital mit plus 37% von 69,27 Mio. Euro auf 95,02 Mio. Euro zu, während der Bilanzgewinn von 30,34 Mio. Euro auf 38,68 Mio. Euro mit 27% ebenfalls zulegte. Inhaber der Genussrechte erhalten in allen Serien erneut die volle Übergewinnverzinsung und erreichen damit die maximale Gesamtausschüttung. Einen Rekordwert gibt es auch bei den Auszahlungen der fällig gewordenen Papiere zu vermelden. Im genannten Zwölf-Jahres-Zeitraum wurden Orderschuldverschreibungen in Höhe von 637 Mio. Euro zuzüglich Zinsen an die Anleger zurückgezahlt. Zum sehr guten Ergebnis für 2011 trugen erneut die Unternehmensbeteiligungen des Emissionshauses bei. Die strategischen Anteile sichern der Future Business KG aA hohe Ausschüttungen, die über langfristige Gewinnabführungsverträge vereinnahmt werden. ■

Drescher & Cie. untersucht Portfolios von offenen Immobilienfonds

(ac) Die Drescher & Cie. Immo Consult AG hat im Rahmen einer umfangreichen Analyse der öffentlich zugänglichen Daten die in Abwicklung befindlichen offenen Immobilienfonds hinsichtlich ihrer Portfolioqualität untersucht. Co-Autorin der Studie ist Sandra Kielholz. Sie verfügt über langjährige Erfahrung im Immobilienmarktresearch für die Gesellschaften AXA IM, CB Richard Ellis und Jones Lang LaSalle. Die Immobilienportfolios wurden dabei Objekt für Objekt untersucht. Die drei Kriterien Lagequalität, Gebäudequalität und Mieterrisiko sind anhand einer eigenentwickelten Scoring-Tabelle bewertet worden. Anschließend sind die Ergebnisse nach Verkehrswerten, Immobilienanzahl bzw. Jahresnettosollmiete gewichtet in ein Ampelsystem eingeflossen.

KanAm Grundinvest liegt vorn

Nach Einschätzung der Studie verfügt dabei KanAm Grundinvest über das fungibelste Immobilienportfolio für die anstehende Abwicklung, gefolgt von TMW Weltfonds und Degi International. Mittlere Portfolioqualität werden den Produkten von Morgan Stanley P2 Value, SEB Immoinvest und CS Euroreal A attestiert. Die Vermarktung der Portfolios von DEGI Europa, DEGI Global Business und AXA Immoselect sollte die größte Herausforderung darstellen. Die Studie kann hier bezogen werden: www.dc-immoconsult.de ■

RI Invest lanciert Verbriefungsplattform

(ac) Als Ergänzung ihrer Dienstleistungspalette hat die LRI Invest S.A. eine Verbriefungsplattform gestartet. Ziel ist es, Initiatoren und Investoren Lösungen für strukturierte Produkte, welche frei von Emittentenrisiko sind, anzubieten. Die Verbriefungslösung ist bankenunabhängig und haftungs- und insolvenzrechtlich effizient ausgestaltet, so LRI. ■